

VorOrt

... in Weimar und Eppendorf



 Gaza

Es ist nicht sein Krieg. Aber sein Leben.



Die Not hält an. Kinder brauchen Hilfe. Wohnhäuser liegen in Trümmern. Familien stehen vor dem Nichts. Nach zwei Jahren Krieg herrscht in Gaza schiere Not. Dringend benötigt werden etwa therapeutische Nahrung, Trinkwasser und warme Kleidung für Kinder. UNICEF leistet Nothilfe.

Helfen Sie mit Ihrer Spende.

unicef.de

Inhalt

Tödlicher Ausritt	Seite 4
Grubengeschichte	Seite 5
Im Herzen von Weimar-Mark	Seite 6
Ein ganzes Leben neu ausrichten	Seite 7
Schergewichte schweben ein	Seite 8
Bochum liest „Hawaii“	Seite 9
Auf Hildegards Spuren	Seite 11
Kernsanierung des Gemeindeheims	Seite 12
Schachvereine nun gemeinsam	Seite 16
Millionen für die Zukunft	Seite 17
Trikots für Gambia	Seite 19
Gottesdienste	Seite 10
Kurz & Knapp	Seite 14
Rätsel	Seite 18
Termine	Seite 21-23
Impressum	Seite 23

Vorwort

Liebe Weimarer und Sppendorfer,

die Sommerferien sind vorbei und der Alltag hat viele von uns bereits eingeholt. Aber lassen Sie uns doch von der Gelassenheit der vergangenen (Urlaubs)Wochen auch in unsere Alltäglichkeit etwas mitnehmen – mehr Entschleunigung vielleicht.

Wir haben den Sommer aber auch genutzt, um Ihnen wieder viele Geschichten aus Ihrem Stadtteil aufzuschreiben.

Viel Spaß bei der Lektüre der neuen VorOrt-Ausgaben.

PS: Fehlt etwas? Haben Sie Anregungen, Lob oder Kritik? Melden Sie sich gerne bei uns: info@mikakom.de



Kaspar Kamp & Ihr **VorOrt**-Team

**Dittmar &
Stachowiak
GmbH**

www.autodienst-bochum.de

Tödlicher Ausritt

Pferd verunglückt in Eppendorf – Stadtverwaltung reagiert erst danach

Was als entspannter Ausritt begann, endete tragisch: Auf einer Wiese an der Engelsburger Straße in Eppendorf ist ein Pferd bei einem Ausritt in ein tiefes Loch getreten. Trotz stundenlanger Rettungsversuche verstarb das Tier an der Unglücksstelle.

Das Pferd war mit seiner Reiterin auf der Wiese gegenüber dem Heimatverein unterwegs, als es mit einem Bein einbrach und nicht mehr allein herauskam. Mehrere Helfer und die Feuerwehr versuchten, das Tier zu retten. Eine Tierärztin wurde verständigt, doch als sie eintraf, war das Pferd an dem heißen Tag bereits an Herzversagen verendet.



Erst seit einem Unfall wird vor den Löchern gewarnt.

Dort sollen Kompensationspflanzungen durchgeführt werden und ein neuer Wald mit mehr als 1.000 Bäumen entstehen (VorOrt, März 2026). Die Bohrlöcher wurden jedoch nicht verfüllt. Dies sei als „nicht erforderlich angesehen“ worden, so die Stadt.

Die Verwaltung erklärt: „Bei einer Ortsbegehung im Frühjahr wurde die betreffende Fläche hinsichtlich der vorhandenen Bohrlöcher und des weiteren

Handlungsbedarfs bewertet. Dabei zeigte sich, dass das Gelände insgesamt nur schwer zugänglich ist.“ Zudem sei es „von zahlreichen Unebenheiten, Kaninchenlöchern und ähnlichen Bodenstrukturen geprägt.“

Auf die Frage, ob die Wiese nicht auch von Spaziergängern und Reitern genutzt werde, antwortet die Stadt: „Ausgebaute Wege existieren dort nicht, ebenso konnten keine Trampelpfade

in der Fläche festgestellt werden. Hinzu kommt, dass das Queren von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen im Landschaftsschutz grundsätzlich nicht gestattet ist. Insbesondere ist das Reiten in Landschaftsschutzgebieten außerhalb der gekennzeichneten (Reit-)wege untersagt. Vor diesem Hintergrund wurde eine gezielte Schließung der Bohrlöcher als nicht erforderlich angesehen.“

Im Winter waren die Bohrlöcher noch zu erkennen, inzwischen sind sie vom hohen Gras nahezu vollständig verdeckt.

Darin sehen die Helfer eine Gefahr. Denn die Wiese ist weiterhin mit zahlreichen Löchern übersät. Warnschilder oder Absperrungen gab es bis vor Kurzem nicht. „Es war nicht davon auszugehen, dass die Fläche von Bürgerinnen oder Bürgern genutzt würde“, so die Stadtverwaltung.

Erst nachdem der Unfall bekannt wurde, stellte die Stadt Schilder auf. Dauerhaft aber, so heißt es aus dem Rathaus, soll sich das Problem von allein erledigen: „Die Fläche soll im Herbst oder Winter aufgeforstet werden. Im Zuge der damit verbundenen Bodenarbeiten werden die Bohrlöcher verschwinden.“

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service

PHILIPPS
steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Brisant: Die Vertiefungen sind keine natürlichen Bodenlöcher. Auf der städtischen Wiese hatte die Stadt zu Jahresbeginn Sondierungsbohrungen durchführen lassen. Zahlreiche tiefe Löcher entstanden, um die Fläche vor anstehenden Arbeiten auf Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg zu untersuchen.

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Handwerksbetrieb
in zweiter Generation

**Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei
Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenpflege**

Bochum-Linden
Hattinger Straße 766
Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de

**Hauptuntersuchung
schnell und stressfrei !**

Täglich 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
1. Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
Auch ohne Termin !

GTÜ Prüfstelle Bochum-Linden
Surenfeldstraße 18 - 0234 / 577 00 680

Grubengeschichte

IEG bringt Jahreskalender heraus

Es ist eine liebevoll gewonnene Tradition: Die „Interessengemeinschaft Eppendorfer Geschichte“ (IEG) gibt Jahr für Jahr einen historischen Wandkalender heraus und verkauft diesen für den guten Zweck. Waren in den vergangenen Jahren schon mal Siedlungs- und Ortsgeschichten aus Eppendorf, alte Post-

wir zeigen nicht nur alte Fotos von Zechen, Fördertürmen und schmutzigen Bergleuten“, betont IEG-Mitglied Jürgen Reinhard. Vielmehr werde die Geschichte des Bergbaus dokumentiert – auch die in Eppendorf.

Dabei ist der Stadtteil gar nicht so sehr dafür bekannt. Oder doch? „Früher gehörte



Stilecht in einer Lore präsentieren die IEG-Mitglieder (obere Reihe v. li.) Dieter Bunke, Wolfgang Schulz und Harald Wapelhorst sowie (untere Reihe v. li.) Jürgen Reinhard, Dieter Mußmacher und Renate Wapelhorst den neuen Kalender.

karten oder die Geschichte der Gastwirtschaften Thema, ist es für 2026 etwas weiter gefasst. „Kohlen und Zechen“ lautet diesmal das Motto.

„Unsere Planungen für den Kalender haben bereits zu Jahresbeginn angefangen und wir haben diesmal lange überlegt, welches Thema wir nehmen“, sagt Harald Wapelhorst. „Aber

die Zeche Engelsburg noch zu Eppendorf“, erklärt Dieter Mußmacher. „Sie wurde erst mit der Kommunalreform 1926 Weimar zugeschlagen. Das weiß aber kaum noch einer. Ich bin zwar in Eppendorf geboren und habe hier ein Leben lang gelebt, aber das wusste ich bislang auch nicht“, fügt Mußmacher hinzu.

Auf der Vorderseite ist stets ein Foto abgedruckt – zu sehen, wie beispielsweise Kohle noch mit der Pferdekutsche im Dorf angeliefert wurde, wie der Stollenschacht früher aussah oder eine Aufnahme einer seltenen Lore aus Holz – und auf der Rückseite die entsprechenden Erläuterungen zum jeweiligen Foto. „Am Ende des Kalenders

Besinnlich. Blumenkamp.

□□□□□□□□□□□□□□

□□□□□□□□□□□□□□ • □□□□□□□□□□□□□□□□

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Schon auf dem Kalendertitelblatt wird die Zeche dargestellt, darunter steht dann die erste Strophe des Steigerliedes. Und im Innenteil wird die Bergbaugeschichte in und rund um Eppendorf Monat für Monat abgebildet und erklärt.

haben wir auch noch ein paar Seiten mit bergbaulichen Begriffen und deren Bedeutung aufgeführt“, sagt Wolfgang Schulz.

Es ist bereits der elfte Kalender, den die IEG-Mitglieder herausgeben und der ab dem 22. September an den bekannten Verkaufsstellen zum Preis von 9,90 Euro erhältlich ist: bei „Dennis Mußmacher Friseure“, Am Thie 29, und „Salon Dolle“, Ruhrstraße 181.

Hohe Spendensumme

Den gesamten Erlös spenden die IEG-Mitglieder anschließend wie immer in gleichen Teilen an die drei Kindergärten und das Elsa-Brändström-Seniorenheim in Eppendorf. „Uns macht es Spaß, die Unterlagen für den Kalender zusammenzustellen, und die Einrichtungen haben auch etwas davon“, sagt Renate Wapelhorst. „Die kriegen die Spende auch ganz unbürokratisch und ohne jede Auflage von uns“, sagt Reinhard.

In den vergangenen Jahren kamen fast immer 1.000 Euro zusammen. „Und wenn nicht, dann runden wir das auf“, sagt Schulz. So haben die IEG-Mitglieder seit ihrer Gründung bereits rund 10.000 Euro allein durch den Kalenderverkauf für gute Zwecke gespendet.

REWE

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

BO-Eppendorf
Am Thie 9

Kostenlos

ab einem Einkaufswert von 10,-€

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt **kostenlos**

eine Flasche Moritz Fiege Radler Grapefruit alkoholfrei

Einzulösen bis zum 05. September 2026



MORITZ FIEGE
Familienbrauerei
seit 1878

* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht.

Qualität ist unser Prinzip

Im Herzen von Weitmar-Mark

Die lange Geschichte des Hauses an der Karl-Friedrich-Straße 116



Das Haus am Kreisverkehr zur Karl-Friedrich-Straße hat eine lange Geschichte. Dort, wo heute ein Supermarkt ist, war viele Jahre eine Gaststätte.

Das Haus mit dem REWE-Supermarkt im Erdgeschoss an der Karl-Friedrich-Straße 116 hat eine lange Geschichte: Dort wurde schon vor über 150 Jahren ausgeschenkt, gehandelt und übernachtet. Unterlagen, die der Geschichtskreis Weitmar zusammengetragen hat, erzählen ein Stück Stadtteilgeschichte. Demnächst könnte das Gebäude aber einem Supermarkt-Neubau weichen (VorOrt berichtete).

Die älteste bekannte Spur führt ins Jahr 1868 zurück. In einem Inserat teilte Wilhelm Lübbert dem „geehrten Publicum“ mit, dass er auf der Zeche Karl-Friedrich eine Gastwirtschaft

mit Restauration und Spezerei-Geschäft eröffnet habe. 1873 erhielt er die Konzession.

Später übernahm sein Sohn August Lübbert, dessen Konzession von 1882 stammte. Eine Aktennotiz von 1895 zeigt, dass das Haus mehr als eine Gaststätte war: Vier Zimmer mit sechs Betten standen für Gäste bereit, sechs Pferde konnten untergestellt werden. Auf dem damaligen Kohlen-Transport-Weg von Stiepel zur Lippe waren zahlreiche Pferdefuhrwerke unterwegs.

1905 wird August Lübbert als Wirt, Händler und Eigentümer geführt. 1906 erhielt Wilhelm Flake die Konzession. Ab 1921 taucht Richard Meßmann

als Wirt und Eigentümer der Gaststätte auf, in der auch die Schützen-Kompanie „Freischütz“ des Weitmarer Schützenvereins ihren Sitz hatte.

Meßmann starb 1944, 1948 führte Heinrich Steinbrink die Gaststätte, Eigentümerin blieb Witwe Theresia Meßmann. Von 1962 bis 1967 war Heinrich Schwarz dort Wirt.

Eine weitere Nutzung des Grundstücks kam bereits 1930 hinzu: Witwe Meßmann betrieb dort laut Adressbuch eine Tankstelle. Die Anlage gehörte dem Deutschen Benzol-Vertrieb der Friedrich Krupp AG.

Gaststätte und Tankstelle sind längst Geschichte, das

Haus steht noch. Doch das könnte sich ändern. Die Pläne eines Immobilienentwicklers sehen den Abriss des Gebäudes samt bestehendem REWE-Markt vor. Entstehen sollen ein neuer Supermarkt mit großer Verkaufsfläche und Wohnungen in einem viergeschossigen Neubau.

Das Handelsunternehmen hält sich zu den Plänen bedeckt: „Wir betrachten alle unsere Standorte laufend im Hinblick auf mögliche Weiterentwicklungen. Für den genannten Standort bitten wir jedoch um Verständnis, dass wir derzeit noch keine konkreten Details zu möglichen Vorhaben teilen können.“

HOOSE
BEDACHUNGEN

Flachdächer
Steildächer
Solardächer
Dachbegrünung
Fassadenbekleidung

Sicherer Schulweg

Knapp ein Jahr nach der Ankündigung beginnen nun die Arbeiten für eine Querungsisel an der Brantropstraße in Weitmar-Bärendorf.

Baustelle eingerichtet

Die Querungshilfe entsteht nach Angaben der Stadtverwaltung im Bereich der Einmündung zur Bärendorfer Straße und soll künftig vor allem Schülern auf dem Weg zur Sonnenschule an der Langen Malterse eine sichere

Straßenüberquerung ermöglichen. Neben dem Bau der Insel werden auch noch die Gehwege angepasst sowie Versorgungsleitungen der Stadtwerke und Glasfaserkabel verlegt. Während der Arbeiten regelt eine Baustellenampel den Verkehr. In den Herbstferien, vom 19. bis 31. Oktober, ist schließlich voraussichtlich eine Vollsperrung notwendig. Eine Umleitung werde dann entsprechend ausgeschildert. Für den Bau der Querungsisel sind 80.000 Euro veranschlagt.

Ein ganzes Leben neu ausrichten

Erst berühmt, dann verfolgt: Schauspieler Karim Asir floh aus Afghanistan



Am Prinz Regent Theater zeigte Karim Asir sein Stück „Karims Koffer“.

„Ich hatte eine kleine Bühne, aber eine große Geschichte“, sagt Schauspieler Karim Asir nicht ohne Stolz. Der afghanische Künstler kam 2022 nach Deutschland und spielte am Prinz Regent Theater in Weimar in dem selbst geschriebenen Stück „Karims Koffer“ sein dramatisches Leben nach.

Kita statt Bühne

Denn in Afghanistan war der heute 31-Jährige eine Berühmtheit, brachte die Menschen als „Charlie Chaplin“ zum Lachen, als Puppenspieler die Kinder und war Dozent für Schauspiel an der Universität Kabul. Er hatte ein strahlendes Leben als Schau- und Puppenspieler vor sich, brachte durch Kontakte mit dem Goethe-Institut afghanischen Kindern auch die europäische Kultur durch Märchenspiele wie „Des Kaisers neue Kleider“ nahe. „Alles lief gut, bis am 25. August 2021 die Taliban an die Macht kamen“, erinnert sich Asir. Nachdem er schon 2014 ein Bombenattentat überlebt

hatte, folgte ein Martyrium der Taliban mit Verfolgung, Berufsverbot und Morddrohungen. Puppenspiel und Komödien gelten den radikalen Islamisten als Blasphemie und unislamisch.

Aus Angst um sein Leben und das seiner Frau und der kleinen Tochter Setayesh (heute fünf Jahre) floh er über Griechenland nach Deutschland. Kontakte über die ehemalige Leiterin der FIDENA, Annette Dabs, die auch in der internationalen Puppenspielvereinigung „Union internationale de Marionette“ aktiv ist, halfen dabei.

„Dann waren wir hier. Ich konnte die Sprache nicht, wir lebten die erste Zeit in nur einem Raum einer Flüchtlingsunterkunft und mussten uns erst an alles Fremde gewöhnen“, blickt der Schauspieler zurück. Eigentlich wollte er sein Leben weiter als Künstler gestalten. „Doch wenn du die Sprache nicht kannst, ist das schwierig“, erzählt er heute in gut verständlichem Deutsch. Also folgte ein Integrationskurs und ein Aufbaukurs, um die sprachliche Voraussetzung zur



Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42

Anerkennung der ausländischen Zertifikate und für eine Ausbildung zu erfüllen. Dann schrieb er sein Stück „Karims Koffer“ auf Persisch und führte es einige Male am Prinz Regent Theater auf Deutsch auf. Es folgten Rollen in der komödiantischen Theaterreihe „Alleestraße“, „doch ich konnte nicht von meiner Kunst leben“, erklärt der sympathische Mime. Zu spät sei der Kontakt zum Theater entstanden.

Heute macht Asir in einem Kindergarten eine Ausbildung zum Erzieher. Dort kann er seine Profession gut nutzen. Kindertheater entwickelt er dort, wobei er auch das Bühnenbild entwirft. Unter seiner Anleitung gestalten die Kinder niedliche und

lehrreiche Aufführungen etwa von „Das Rübchen“ oder „Die Böckchen Brüse“. Bei Straßenfesten tritt er immer noch als „Charlie Chaplin“ auf und sammelt dabei Geld für afghanische Kindergärten. Daneben gibt er in Städten wie München oder Berlin Workshops für Papiertheater, in denen die Teilnehmer mit Papppuppen kleine Stücke erarbeiten.

„Wenn die Ausbildung beendet ist, habe ich auf jeden Fall ein Zertifikat zum Erzieher“, beschreibt der Künstler seine Entscheidung für die Existenzsicherung. Es sei schade, dass er nicht an einer Bühne arbeiten könne, „aber ich bin nicht unzufrieden“.

Herbstzeit



Herker

- Gärten
- Pflanzen

Ausgefallenes Pflanzensortiment in unserer Baumschule mit Beet- und Balkonpflanzen.



Prinz-Regent-Straße 74 • 44795 Bochum • Tel. 02 34 / 9 48 94 71

Öffnungszeiten Verkauf: Mo. - Fr. 9:30 - 17:00 Uhr
Ab dem 11.09.2026 auch am Sa. 9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns: Mo. - Do. 8:30 Uhr - 15:00 Uhr

Schwergewichte schweben ein

Brückenneubau am Munscheider Damm geht auf die Zielgerade



Riesige Stahlträger wurden in den Brückenneubau gewuchtet.

Geradezu unbemerkt für alle, die täglich über die Brücke am Munscheider Damm über das Neveltal fahren, ist eine „schwerwiegende“ Veränderung an dem Bauwerk geschehen. Die Regionalniederlassung Ruhr bei Straßen.NRW spricht auch erst wieder bei dem Ersatzbau von einer Brücke, seit die insgesamt zwölf Stahlträger von zwei Schwerlastkränen auf die beiden Widerlager und den Mittelpfeiler gewuchtet wurden.

Die Verbund-Fertigteil-Kolosse von je 28 Tonnen, 27 Meter Länge und bis zu 1,6 Meter Stärke, bestehen jeweils aus 18 Tonnen Stahlbeton und einem zehn Tonnen schweren Stahlträger. „So ein Einhub ist immer wieder

beeindruckend. Aber das hier ist wirklich etwas Besonderes, denn zwischen der neuen und der alten Brücke sind nur knapp zwei Meter Platz. Das erfordert sehr präzises und konzentriertes Arbeiten“, sagt Projektleiter Thorben Roeloffs, zuständig in der Regionalniederlassung Ruhr für den Neubau von Brücken. „Das ist ein Meilenstein für das Projekt. Wir haben schon viel geschafft und jetzt geht es auf die Zielgerade“, blickt Roeloffs nach vorn.

Der Einsatz von Verbund-Fertigteil-Trägern verkürzt die Bauzeit enorm. Denn statt die zwölf Stahlträger einzeln einzuheben und dann vor Ort die Betonplatten zu gießen, um den

sogenannten Überbau der Brücke herzustellen, werden Stahl und Beton bereits im Werk verbunden. Die neue Neveltalbrücke wird im Gegensatz zu herkömmlichen Stahlverbundbrücken mit wetterfestem Stahl errichtet. Damit soll sie über die gesamte Lebensdauer von rund 100 Jahren ohne größere Wartungsarbeiten in Betrieb bleiben. Bei der herkömmlichen Variante hätte nach 30 Jahren immer wieder der Korrosionsschutz erneuert werden müssen.

Der Abbruch der alten Brücke wird erst nach dem Anschluss des Munscheider

Damms erfolgen, vorgesehen für das Frühjahr 2027. Dieser ist verbunden mit einer etwa sechswöchigen Sperrung der Verbindung. Der Abriss nimmt sich im Vergleich als Kleinigkeit aus: Nach nur einer Woche soll sie in Trümmern liegen, die dann in gut drei Wochen über neue Anschlussrampen abtransportiert werden.

Durchgehend freie Fahrt auf der Landesstraße von Weitmar über das Neveltal durch Eppendorf bis Wattenscheid wird es aber anschließend nicht allzu lang geben. Denn auch die Brücke über die S-Bahn-Strecke zwischen Todts Feld und Zollstraße und dem Wattenscheider Hellweg soll erneuert werden, was eine weitere Sperrung zur Folge hat.

Außerdem wird seit Jahren darüber diskutiert, Fahrradwege auf den Mehrzweckstreifen des Zeppelindamms anzulegen und einen Lückenschluss im Radwegenetz zu schaffen. Weiter wird dann der etwa ein Kilometer lange Straßenabschnitt zwischen Wattenscheider Hellweg und Todts Feld erneuert. Die Fahrbahn wird neu aufgeteilt, um Platz für einen gemeinsamen Geh- und Radweg auf der Ostseite der Landesstraße zu bieten.





Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

- Festpreisgarantie
- Termingarantie
- 5 Jahre Vollgarantie

Markstraße 348 • 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04


www.boeger-bochum.de



Parkettwohnung

Böden und Holzmanufaktur

Attraktive Herbstangebote finden Sie hier:

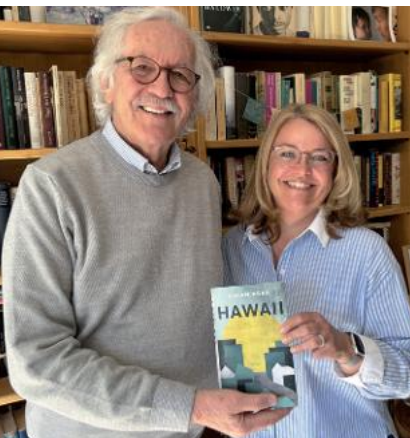
**FACHBERATER**

Franziskusstraße 3, 44795 Bochum
Tel.: 0234 530 746 46, www.parkettwohnung.de

Bochum liest „Hawaii“

Ein Roman über Kulturen, Identität und Zukunft

Jetzt steht fest, welches Buch bei der Premiere des Kulturprojekts „Bochum liest ein Buch“ gelesen wird: der Roman „Hawaii“ von Cihan Acar. Die Geschichte eines jungen Mannes, der zwischen Herkunft, Identität und gesellschaftlichen Spannungen seinen Platz sucht.



Sonja Gräf und Erdmann Linde zeigen den Buchtitel.

„Das Buch ist kein Strandroman, sondern ‚Hawaii‘ wird ein Quartier in Heilbronn genannt, der Heimatstadt von

Cihan Acar“, sagt Sonja Gräf. „Er zeigt in seinem Roman das Leben eines jungen Mannes zwischen Kulturen, Erwartungen und Zukunftsängsten auf. Themen, die wir in Bochum auch haben“, so Gräf. Die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion hat das Projekt, das in anderen Städten bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt wird, gemeinsam mit dem früheren EU-Politiker und TV-Journalisten Erdmann Linde initiiert. Mit der Bekanntgabe des Titels nimmt das Vorhaben, über das VorOrt im Mai berichtet hatte, weiter Form an. Die Idee: Möglichst viele in der Stadt lesen dasselbe Buch und kommen darüber ins Gespräch. Vom 1. bis 20. November sind Veranstaltungen an verschiedenen Orten geplant. Auch Autor Acar soll nach Bochum kommen.

Die lokale Jury hatte sechs Bücher diskutiert. Bewusst sollte es aber kein Bochumer Werk sein. „Wir wollten das Fenster weiter aufmachen und hier keinem auf den Schlips treten“, erklärt Linde.

HÖKE'S APOTHEKE
Gesundheit erleben

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.hoekesapotheken.de

Angebote gültig vom 01.09.2026 bis 30.09.2026 solange der Vorrat reicht, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Produktabbildungen ähnlich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Doppelrabattierung, keine Taler auf reduzierte Ware. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke.

Von „Hawaii“ ist er überzeugt: „Man merkt, er kann gut schreiben. Das Buch kann man gut lesen.“ Und im November bei verschiedenen Veranstaltungen ganz sicher auch gut besprechen.

Apotheken NOTDIENSTE

- 1. September** Mark-Apotheke, Karl-Friedrich-Straße 123, ☎ 0234 - 47 01 12
- 2. September** Alpha-Apotheke, Hans-Böckler-Str. 1-19, ☎ 0234 - 89 37 98 0
- 3. September** Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld, Drusenbergstraße 59, ☎ 0234 - 31 31 15
- 4. September** Sonnen-Apotheke, Gartenstraße 112, ☎ 02327 - 71 55 5
- 5. September** Blaue Apotheke Viktoria Klinik, Viktoriastraße 66-70, ☎ 0234 - 91 79 01 80
- 6. September** Apotheke am Alten Markt, Weststraße 1, ☎ 02327 - 87 17 3
- 7. September** Höke's Apotheke Stiepel, Kemnader Straße 316, ☎ 0234 - 338 20 30
- 8. September** Apotheke zwischen den Kirchen, Hattinger Straße 794, ☎ 0234 - 49 41 87
- 9. September** Bären-Apotheke, Hattinger Straße 243, ☎ 0234 - 43 00 24
- 10. September** blaue apotheke Kortumstraße, Kortumstraße 103, ☎ 0234 - 16 22 0

- 11. September** Storch-Apotheke, Castroper Straße 213, ☎ 0234 - 59 19 91
- 12. September** Civis-Apotheke in der Drehscheibe, Kortumstraße 100, ☎ 0234 - 89 37 890
- 13. September** Känguruh-Apotheke, Oststraße 22, ☎ 02327 - 85 71 9
- 14. September** Fortuna-Apotheke, Wasserstraße 120, ☎ 0234 - 93 88 80
- 15. September** Turm-Apotheke, Hattinger Straße 825, ☎ 0234 - 49 57 76
- 16. September** Alte Apotheke 1691, Bongardstraße 29, ☎ 0234 - 16 62 9
- 17. September** Einhorn-Apotheke, Große Beckstraße 1, ☎ 0234 - 67 31 5
- 18. September** Kompass-Apotheke, Frielinghausstraße 8, ☎ 0234 - 33 38 629
- 19. September** Spitzweg-Apotheke, Günnigfelder Straße 70, ☎ 02327 - 23 01 73
- 20. September** Höke's Alte Apotheke, Hattinger Straße 334, ☎ 0234 - 43 14 21
- 21. September** runge-apotheke, Dorstener Straße 213, ☎ 0234 - 52 14 44
- 22. September** Pluspunkt-Apotheke, Kortumstraße 89, ☎ 0234 - 64 06 525

- 23. September** Westfalen-Apotheke am Augusta, Bergstraße 25, ☎ 0234 - 64 04 290
- 24. September** Apotheke im Uni-Center, Querenburger Höhe 123, ☎ 0234 - 70 44 75
- 25. September** Kirchviertel-Apotheke, Brenscheder Straße 50, ☎ 0234 - 76 59 7
- 26. September** Spitzweg-Apotheke im Martin-Luther Ärztehaus, Voedestraße 69 - 71, ☎ 02327 - 20 08 02
- 27. September** Delphin-Apotheke, Marktstraße 402, ☎ 0234 - 47 23 06
- 28. September** Kosmos-Apotheke, Hattinger Straße 246, ☎ 0234 - 43 46 51
- 29. September** Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld, Drusenbergstraße 59, ☎ 0234 - 31 31 15
- 30. September** Sonnen-Apotheke, Gartenstraße 112, ☎ 02327 - 71 55 5
- 31. September** Apotheke im Josefcarrée, Gudrunstraße 56, ☎ 0234 - 33 83 207
- 32. September** Höke's Apotheke Stiepel, Kemnader Straße 316, ☎ 0234 - 338 20 30
- 33. September** Löwen-Apotheke, Westenfelder Straße 16, ☎ 02327 - 87 75 6

St. Franziskus
Franziskusstraße 11



2. September, Mittwoch
15.00 Uhr Heilige Messe

3. September, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob, anschl.
offene Kirche bis 11.30 Uhr

4. September, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

5. September, Samstag
10.15 Uhr Heilige Messe im
DRK-Heim
17.00 Uhr Kinderkirche

6. September, Sonntag
11.00 Uhr Heilige Messe,
anschl. Gemeindefest

9. September, Mittwoch
15.00 Uhr Seniorenmesse

10. September, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob, anschl.
offene Kirche bis 11.30 Uhr

11. September, Freitag
8.30 Uhr Heilige Messe

13. September, Sonntag
11.30 Uhr Hochamt mit Chor
„Vox Perpetua“

16. September, Mittwoch
15.00 Uhr Heilige Messe

17. September, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob, anschl.
offene Kirche bis 11.30 Uhr

18. September, Freitag
8.00 Uhr Heilige Messe
20. September, Sonntag
10.00 Uhr Hochamt

23. September, Mittwoch
15.00 Uhr Heilige Messe

24. September, Donnerstag
8.30 Uhr Morgenlob, anschl.
offene Kirche bis 11.30 Uhr

25. September, Freitag
8.00 Uhr Heilige Messe

27. September, Sonntag
10.00 Uhr Hochamt

30. September, Mittwoch
15.00 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche
An der Landwehr 24



2. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

6. September, Sonntag
10.00 Uhr Gemeindegottes-
dienst mit Abendmahl

9. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

13. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst

16. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

20. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, Kinder-
gottesdienst und Jugendstunde

23. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

27. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst

30. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde
Am Steinknapp 65a

13. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst, anschl.
Kirchencafé

27. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst, anschl.
Kirchencafé

Ev. Kirchengemeinde
Südwest / Weimar
Matthäusstraße 5

6. September, Sonntag
10.30 Uhr Gemeinsamer Got-
tesdienst zum Diakonie-Sonntag,
Elsa-Brändström-Haus Eppendorf

13. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

20. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit Chor

27. September, Sonntag
10.30 Uhr Erntedank-Gottes-
dienst, In der Rohde 6, Eppen-
dorf

Ev. Kirchengemeinde
Weimar-Mark
Karl-Friedrich-Straße 65 a

5. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst

13. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst
18.00 Uhr Geistliche Abend-
musik

20. September, Sonntag
11.00 Uhr Gottesdienst mit
Jubiläumskonfirmation

Ev. Kirchengemeinde
Südwest / Eppendorf-
Goldhamme
In der Rohde 6

6. September, Sonntag
10.30 Uhr Gemeinsamer Got-
tesdienst zum Diakonie-Sonntag,
Elsa-Brändström-Haus
10.30 Uhr Jugendgottesdienst,
In der Rohde

13. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Jochen-Klepper-
Haus

20. September, Sonntag
9.15 Uhr Gottesdienst, Jochen-
Klepper-Haus
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Begrüßung der neuen Konfir-
manden, In der Rohde

27. September, Sonntag
10.30 Uhr Erntedank-Gottes-
dienst, In der Rohde 6

Heilige Familie
Karl-Friedrich-Straße 111

3. September, Donnerstag
9.00 Uhr Einschulungsfeier
Neulingschule

5. September, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

10. September, Donnerstag
9.00 Uhr Frauenmesse, anschl.
Frühstück

12. September, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

16. September, Mittwoch
8.15 Uhr ökum. Gottesdienst
der Neulingschule
9.15 Uhr ökum. Gottesdienst
der Natorpschule

17. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

19. September, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

24. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

26. September, Samstag
18.30 Uhr Vorabendmesse

27. September, Sonntag
18.30 Uhr Abschieds-Band-
messe

Grusemann
Bestattungen

*Das Leben ist ein Geschenk.
Ein würdevoller Abschied unser Anliegen.*

Bo.-Wattenscheid | Munscheider Straße 15 | Alte Post 10
Telefon: 0 23 27 / 7 11 80 | E-Mail: info@bestattungen-grusemann.de

www.bestattungen-grusemann.de

Auf Hildegards Spuren

Beeindruckende Woche für Pilgergruppe aus der Großpfarre St. Franziskus



Die Pilgergruppe war eine Woche gemeinsam im Hunsrück unterwegs.

Über 135 Kilometer erstreckt sich in Rheinland-Pfalz der 2017 eröffnete Hildegardsteig – ein anspruchsvoller Pilgerweg im Hunsrück, meist entlang der Nahe. Auf den Spuren der 2012 von Papst Benedikt heiliggesprochenen Kirchenvisionärin begaben sich in der ersten Sommerferienwoche 21 Lauffreudige aus der Großpfarre St. Franziskus und sogar Barbara (kl. Foto) aus dem niedersächsischen Dinklage.

Mit Bus und Bahn ging es für die Gruppe zunächst von Dahlhausen zum Startort Idar-Oberstein und vom Ziel am Rhein-Nahe-Eck in Bingen zurück – sowie zwischendurch zu den sieben

Tagesetappen. Der längste Tagesmarsch war 30 Kilometer lang, über 700 Höhenmeter waren schon zum Auftakt zu bewältigen. Übernachtet wurde zwischen Start und Ziel sowie in Bad Sobernheim, wo nach dem Wandern durch die Weinberge eine Weinprobe nicht fehlen durfte.

Es waren die überraschenden Begegnungen, die auf den Etappen zu Tageshöhepunkten wurden: die launig-amüsante Führung mit einem ehemaligen Stadionsprecher durch die weitbekannte Felsenkirche in Oberstein, die persönlich aufgedruckten

Pilgerstempel von Ortsbürgermeister Helmut Schmidt in Waldböckelheim, der zudem eine Magnumflasche heimischen Jubiläums-Riesling spendierte, oder die „kleine Auszeit“ bei Schwester Hildegard im Kloster Spabrücken.

Tägliche Impulse mit Liedern und Gedanken im Hotel, in geöffneten Kirchen oder davor, in der Klosterruine Disibodenberg, wo Hildegard von Bingen über Jahrzehnte wirkte, sowie die Vorabendmesse auf dem Rupertsberg, wo sie ein Frauenkloster gegründet hatte, rundeten die beeindruckende Woche ab.

Diese hatte Pfarrer Thomas Köster (sitzend, li.) ermöglicht und dazu die Hotels an der Strecke gebucht. Eva Boi (sitzend, mi.) organisierte den Gepäcktransport per Großraumtaxi und hatte das Pilgerheft vorbereitet, Thorsten Rische (sitzend, re.) übernahm den App-gestützten Etappen-Überblick.

Er ist auch Ansprechpartner für die Tageswanderung am 19. September, wenn es auf dem Bistums-Pilgerweg rund 20 Kilometer bis zum Essener Dom geht. Anmeldungen: thorsten.rische@web.de.

Und 2027 steht die nächste Pilgertour an: mit dem Rad ab Aachen durch Belgien, auf der Suche nach Sankt Gertruds Spuren in Nivelles.



Abschiedswochen

2024 gab es die letzte „Nacht der offenen Kirchen“ in Bochum – am 5. September koordiniert der Stadtkatholikenrat eine Neuauflage. In Weimar-Mark beginnt damit zugleich der Abschied von der Heimkehrer-Dankeskirche, die am 3. Oktober profaniert wird. Vorher stehen zahlreiche Abschiedsveranstaltungen an.

Den Auftakt bildet am 5. September die Vorabendmesse (18.30 Uhr). Im Anschluss wird die Fotoausstellung zum Gemeindeleben eröffnet und findet ein Benefizkonzert (20 Uhr) für die Ukrainehilfe mit dem Opernsänger Ilja Manchuk statt. Am 12. September folgt um 18.30 Uhr die Messe „Brot und Wein“, insbesondere für diejenigen, die in der Kirche in der Vergangenheit ihre Erstkommunion gefeiert haben. Beim Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September gibt es mehrere Führungen und am 19. September stehen ab 15 Uhr persönliche Erinnerungen im Mittelpunkt mit verschiedenen Angeboten in der Kirche.

Am 20. September ist um 17 Uhr „Grummer Blech“ mit einem Kirchenkonzert zu Gast und die „Nacht der Erinnerung“ beginnt am 26. September um 18.30 Uhr mit einer Messe. Die letzte Bandmesse findet am 27. September (18.30 Uhr) statt.

Vom 28. September bis 2. Oktober ist die Kirche täglich von 16 bis 19 Uhr geöffnet – Zeit, um in Ruhe Abschied zu nehmen. Denn ab Herbst beginnt der Umbau zu einer Kita, die Krypta im Untergeschoss bleibt erhalten.

Ohrndorf Recht&Steuer

Gesellschaft für Rechts- und Steuerberatung

Arbeitsrecht
Erbrecht
Mietrecht
Seniorenrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht



Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründung

Blumenfeldstr. 34 · 44795 Bochum · Tel.: 0234/943 94 0 · Fax: 0234/943 94 25
www.recht-steuer-bochum.de



**Nassfutter von:
Rinti, Wolfsblut, Josera
und Landfleisch
& Leckerchen**

Molly's TIERNAHRUNG

Neulingstraße 83
44795 Bochum

Tel.: 02 34 / 26 29 99

Mo., Di., Do., Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Ihr Partner rund ums Tier

Kernsanierung des Gemeindeheims

Kirchengemeinde macht sich zukunftsfähig



Das Gemeindeheim St. Franziskus wird umfangreich umgebaut.

Das Gemeindefest in St. Franziskus findet stets direkt nach den Sommerferien auf der großen Wiese hinter dem Gemeindeheim statt. Doch in diesem Jahr ist es etwas anders. „Wir feiern am 5. und 6. September Baustellenparty anstatt Gemeindefest“, so die Veranstalter. Denn auf der Wiese ist kein Platz. Der Grund: die seit Wochen andauernden Umbauarbeiten des Gemeindeheims.

Doch bevor das Gemeindeheim für alle Gruppen und Gemeinschaften erst einmal geschlossen wird, steigt am ersten Septemberwochenende eine „Baustellenparty“. Rund sechs Monate soll der weitere Umbau samt den Innenraum-sanierungen dauern. „Möglicherweise aber auch länger, da die Arbeiten sehr umfangreich sind. Dadurch kann es zu

Verzögerungen kommen“, sagt Michael Lenniger vom Vorstand des Fördervereins der Franziskus-Gemeinde.

Bereits die aktuellen Außenarbeiten dauern länger als erwartet, darum findet das Gemeindefest auch nicht auf der Wiese statt. Dort liegt nämlich unter anderem der große Erd-aushub, der bei der Neuabdichtung des Kellergeschosses, der Erweiterung der Bodenplatte für eine bessere Wärmedämmung sowie der Verlegung einer zeit-gemäßen Drainage rund ums Haus in den vergangenen zwei Monaten angefallen ist. Damit fehlt der Platz für das traditionelle Fest.

Die Party soll gleichwohl stimmungsvoll ablaufen. „Rus-tikal, einfach und dennoch urgemütlich. Halt wie immer, aber dennoch anders“, so die

Veranstalter. Beginn ist am Samstag ab 17 Uhr mit einem Dämmer-schoppen und Live-Musik, am Sonntag ist um 11 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst vor dem Gemeindeheim geplant, anschließend wird zum gemütlichen Bau-stellentreff geladen. Erst danach geht die Kernsanierung des Gemeindeheims, die sichtbar seit November mit dem Einbau eines Fahrstuhles be-gonnen hat, weiter.

Im Sommer star-teten bereits die Au-ßenarbeiten, die unter anderem neue Fenster, eine neue Fassadendämmung und ein neues Dach samt Photovoltaikanlage vorsehen. Das Bauvorhaben beschäftigt die Gemeindeleitung schon seit Jahren.

Schließlich stand mal zur Debatte, ob ein Neubau nicht günstiger sei als eine Sanierung. Es gab viele Gespräche, auch mit allen Nutzern des Hauses. „Wir haben alle eingebunden, um abzuklären, welche künftigen Bedarfe die Räumlichkeiten erfüllen müssen“, erzählt Lenniger: „Die Jugendgruppen im Keller sollen sich weiterhin dort wohlfühlen, andere arbeiten wiederum in Kleingruppen und benötigen entsprechende Räume.“

Auf der oberen Etage ent-steht deshalb ein Multifunktions-bereich mit Trennmöglichkeiten,

damit sowohl kleine als auch größere Gruppen ihren Raum-bedarf decken können. Neben einer ganz neuen Raumauf-teilung werden unter anderem auch die WC-Anlagen saniert und der Küchenbereich rund-erneuert. Auch soll eine Wär-mepumpe künftig das Haus beheizen. Die gesamten Innen-arbeiten finden in den Winter-



Ihr flotter Bio-Lieferdienst!
Lecker, frisch und 100% Bio

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus und machen Ihr Leben leichter.

Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst – wählen Sie aus unserem großen Sortiment an saisonalen und regionalen Lebensmitteln.

Ob Single, Großfamilie oder Unternehmen – wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.



Telefon: 02327-8308 630
www.flottekarotte.de

monaten statt.

Damit das Gemeindele-ben während dieser Zeit nicht zum Erliegen kommt, werden die Veranstaltungen in Ersatz-räumlichkeiten verlegt. „Die Gemeinschaften treffen sich teilweise im Matthäushaus, unsere Chöre und ‚St. Franziskus Kultur‘ nutzen die Kirche und die Jugendgruppen machen viele Gruppenstunden als Out-doorveranstaltungen. Alle sind auf die Einschränkungen gut vorbereitet“, sagt Lenniger. Die Bauarbeiten sollen bis Ostern fertig sein.



SANDER
Bestattungen

Wenn der Mensch dem Menschen einen letzten Dienst erweist ...

Wir sind für Sie da bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar beim Sterbefall
Bochum-Oberdahlhausen, Gaußstr. 89
Bochum-Weitmar, Berswordtstr.

Telefon: 0234 – 49 25 33
www.bestattungen-sander-bochum.de



Bewegung ist Leben!

Falk Guddat
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Rehamedizin

Experte für schmerzfreie Bewegung

Reha-Arzt

Westenfelder Str. 9
44866 Bochum
02327 - 4171770
www.reha-arzt.de

Jetzt online Termin buchen!

Gemeinsam statt einsam

Die Pflege Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz der Diakonie Ruhr – „Am Ümminger See“ (Sontener Berg 1), „Heimathafen“ (Wasserstraße 116) und „Im Emschertal“ (Wörthstraße 15-17 in Herne) – sind eine Alternative zum klassischen Heim. Was sie so besonders macht, erklärt Bereichs- und Pflegedienstleiterin Melanie Desens.

Was unterscheidet eine Pflege-WG von anderen Betreuungsformen?

Unsere Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte sind auf Menschen ausgerichtet, die aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres herausfordernden Verhaltens nicht in das Konzept einer klassischen Pflegeeinrichtung passen. Sie kommen mit ihrer Grunderkrankung und ihrer Biografie und werden genau da abgeholt, damit sie möglichst positive Tagesabläufe und Förderung erleben. Wir schauen jeden Tag neu: Was braucht der Mensch heute, damit er sich wohlfühlt

und gesellschaftliche Teilhabe erfährt?

Wie viele Menschen leben in einer WG?

Maximal zwölf Mieterinnen und Mieter leben gemeinsam in einer Pflege Wohngemeinschaft. Jeder hat ein komfortables Einzelzimmer, das gerne nach dem eigenen Geschmack eingerichtet werden kann, mit Bad. Bei Anfragen von Interessenten schauen wir ganz genau auf die jeweilige Wohngemeinschaft: Wo passt wer hin? Passt die Altersstruktur? In welcher Phase befindet sich der Mensch? Es geht uns darum, eine gute Versorgung und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Wie sieht der Alltag aus?

Der ist sehr bunt, weil wir keinen klassischen Alltag haben. Wir schauen auf Gewohnheiten und Bedürfnisse und orientieren uns daran, was die Gruppe oder der Einzelne braucht. Unser Konzept sorgt dafür, dass die Menschen in gewohnten Strukturen in einer

familiären Wohnform das klassische Haushaltsleben aufgreifen können. Darauf reagieren Demenzerkrankte sehr gut.

Wie viele Mitarbeitende sind vor Ort?

Tagsüber mindestens vier bis fünf, nachts ist ein Mitarbeitender zuständig. Das wird technisch mit entsprechenden Rufsituationen unterstützt.

Welche Rolle spielen die Angehörigen?

Sie sind unsere wichtigste Ressource, weil sie viel Wissen über unsere Mieterinnen und Mieter haben. Gerade bei herausfordernden Verhaltenssituationen zum Beispiel ist es wichtig, auf sie zurückgreifen zu können. Ihre Mitwirkung stärkt auch das Gemeinschaftsleben in der Wohngemeinschaft und vermittelt den Mieterinnen und Mietern Sicherheit und Vertrautheit. Sie sind daher jederzeit willkommen.

Für wen eignet sich eine Pflege-WG, wo liegen die Grenzen?

Es gibt kein Ausschlusskriterium,

das ist uns sehr wichtig. Wenn wir Menschen aufnehmen, begleiten wir sie bis zuletzt, auch im Rahmen der Palliativversorgung. Räumlich sind wir dafür perfekt ausgestattet. Schade ist, dass viele dieses Versorgungsmodell für demenziell veränderte Menschen noch nicht kennen und leider erst sehr spät zu uns kommen.

Wo können sich Interessierte informieren?

In unserem Stadthaus, der Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Leben, Wohnen und Pflege im Alter. Die Kolleginnen und Kollegen beraten, nehmen die wichtigsten Informationen der Interessierten auf und vermitteln entsprechend zur jeweiligen Pflege Wohngemeinschaft. Als Bereichs- und Pflegedienstleitung führe ich dann die Kennenlerngespräche und zeige unsere modernen Pflege Wohngemeinschaften. Denn das Wichtigste ist, dass sich der Mensch bei uns wohlfühlt und ein neues Zuhause findet.



Liebe Bochumer*innen, wir sind mitten im Pott für Sie da!

Manchmal braucht es eine kleine Auszeit, manchmal Unterstützung im Alltag und manchmal einfach jemanden, der da ist. Wir begleiten Sie dabei, Ihr Leben so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten und beraten Sie in jeder Lebensphase.

Ab sofort finden Sie unser Beratungsteam Stadthaus wieder an der Bongardstr. 19, 44787 Bochum.

Unsere Angebote rund um Leben, Wohnen und Pflege im Alter:

- Offene Seniorenarbeit
- Wohnberatung
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflege Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Pflegeberatung

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Sie wünschen eine persönliche Beratung oder einen Termin? Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Diakonie 
Ruhr



Stadthaus - Leben, Wohnen
und Pflege im Alter

☎ 0234 9146 4444

✉ stadthaus@diakonie-ruhr.de

KURZ & KNAPP



• Ehrenamtliche •

Das Seniorenbüro Südwest sucht weitere ehrenamtliche Unterstützung für die Angebote im Stadtbezirk. Gesucht werden vor allem Menschen, die sich bei den Plauderbänken oder den Stadtteilspaziergängen engagieren möchten. Auch wer Interesse an anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Seniorenbüro hat, kann sich melden. Infos: 0234 - 58 86 85 55 oder per E-Mail: a.cosack@awo-ruhr-mitte.de.

• Schwungvoll •

„Zum Stadtteil öffnen“ heißt die Devise der „Claudius-Akademie“ der Matthias-Claudius-Schule (MCS), die ihre Angebote (auch) bewusst für Nicht-Schulangehörige durchführt. Im September starten drei neue öffentliche Tanzkurse: ein Anfänger- und Wiedereinsteigerkurs sowie ein Fortgeschrittenkurs im Standardtanz. Beginn ist am 6. September (19 bis 20 Uhr sowie 20 bis 21 Uhr). Hinzu kommt ein Discofox-Figurenkurs ab dem 10. September (19.30 bis 20.30 Uhr). Anmeldungen und Infos: 0234 – 60 14 14 00 oder per Mail: info@claudius-akademie.de. Getanzt wird jeweils in den Räumen der Matthias-Claudius-Gesamtschule, Weitmarer Str. 115a.

• Sicherheit •

Das war ein erfolgreicher Nachmittag: Im August hatte der Eppendorfer Bürgertreff 55 ein Rollator-Training für die Fahrten im ÖPNV organisiert. Dafür kam die Bogestra eigens mit einem Linienbus zum Elsa-Brändström-Haus (Foto) vorgefahren und die Mitarbeitenden nahmen sich viel Zeit. Sie gaben den zahlreichen Senioren wertvolle Tipps für das Ein- und Aussteigen, worauf sie achten müssen und wie sie sich während der Fahrt richtig verhalten. Der wichtigste Hinweis war: „Was dem Rollator auch passiert, die Sicherheit des Menschen hat immer Vorrang.“

• Sprechstunde •

Was bewegt die Menschen in Eppendorf? Wo gibt es Probleme, welche Wünsche haben sie oder welche Kritik? Wattenscheider Bezirksbürgermeister Holger Dünnebacke (Foto) lädt am 24. September zur Sprechstunde in Eppendorf ein. Ab 18 Uhr steht der Kommunalpolitiker in der Cafeteria des Elsa-Brändström-Hauses, Elsa-Brändström-Straße 131, für Fragen, Anregungen und Kritik zur Kommunalpolitik in Eppendorf zur Verfügung. Feste Themen sind nicht vorgegeben und eine Anmeldung ist auch nicht erforderlich.

• Tischtennis •

1991 gegründet, hat die „Tischtennis-Gruppe Dahlhausen“ bislang im Matthias-Claudius-Haus neben der Lutherkirche gespielt. Doch das baufällige Gemeindehaus soll verkauft und kann nicht mehr genutzt werden – nun sind die Hobby-Tischtennisspieler nach Weimar umgezogen und spielen seit einigen Wochen im Matthäushaus, Matthäusstraße 5. Jeden Mittwoch von 19 bis 22 Uhr, neue Mitspieler sind willkommen.

Infos: 0234 – 94 34 40

• Durchfahrt •

Nach fünf Monaten Vollsperrung wird ab Anfang September die Brücke auf der Wasserstraße zwischen der Stensstraße und der Springorumallee wieder für den Verkehr freigegeben. Die Brücke über das Wiesental wurde in dieser Zeit umfassend saniert und an die Sicherheitsanforderungen angepasst. Die Geländer wurden auf die vorgeschriebene Höhe von 1,30 Metern erhöht und die Randbereiche so umgebaut, dass Fahrzeuge auf der Fahrbahn sicher gehalten werden. Auch die Wege für Fußgänger und Radfahrer wurden sicherer gestaltet und der bislang fehlende Fußweg am Anfang und Ende der Brücke in Richtung Stensstraße angelegt. Im Anschluss wurde die Fahrbahndecke saniert.



steden

RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM

Jetzt Energie sparen

mit den **neuen Thermo-Vorhängen**

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum
Telefon 02 34/57 98 98-0

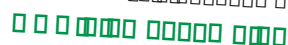
- Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

P. S. Kaufangebot innerhalb von 48 Stunden nach Besichtigung
Familie Wortmann • Tel: 02306 – 9469417

Garten. Power. Blumenkamp.



QUESTION



NONN-STOPP Urlaub

**Ob Schiff, Hotel oder Fluss -
bei uns wird jeder Urlaub zum Genuss!
Egal, ob individuell oder pauschal:
wir sind für Sie die beste Wahl!**

Telefon 0234.451838 •  0234.451838
info@nonnreisen.de • www.nonnreisen.de

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge

SIEVERS-FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de



DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · **Fax** (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · **Web** www.fenster-lueg.de

**Heizungs-Wartung heißt
Wirtschaftlichkeit
Energieeffizienz
Sicherheit**



Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Schachvereine nun gemeinsam

Zusammenschluss der SG Bochum 31 und des SV Linden

Die Schach-Gesellschaft (SG) Bochum 31 aus Weitmar hat eine große Vergangenheit: Jahrzehnte in den Bundesligen aktiv und mehrfacher deutscher U20-Mannschaftsmeister. Diese Erfolge hat Norbert Franke ermöglicht.

Nach dessen Tod vor fünfzehn Jahren traten Marlon Schlawin, Martin Benning, Thomas Gaußmann und Robin Gerzen als Verantwortliche ein schwieriges Erbe in dem stark schrumpfenden Verein an. Zum Ende dieser Spielzeit war der Club nur noch achtklassig.

Fast parallel schaffte die erste Mannschaft des stark verjüngten Schachvereins Linden 1922 den Sprung in die sechstklassige Verbandsliga, die höchste Ebene im Ruhrgebiet. Doch nach dem Verlust eines Stammspielers und ohne externe Hilfe befürchteten



die Lindener Vorstandsmitglieder eine sehr schwierige Saison und erkannten die Synergien für beide Vereine, die der nun erfolgte Zusammenschluss der SG Bochum 31 und des SV Linden bringen kann.

Die solidere Teamstruktur spiegelt sich direkt in fünf gemeldeten Mannschaften für die Turnierspiele wider. Neben dem ersten „Achter“ spielt auch die zweite Mannschaft ab September auf Ruhrgebietsebene. Im

Nachwuchsbereich stellt Linden für die über 30 aktiven Kinder nicht nur zwei bis drei U20-Teams auf, sondern auch in den unteren Altersklassen bis zur U8 trainieren für avisierte Turnierstarts zahlreiche interessierte Kinder freitags ab 16.30 Uhr im Liebfrauen-Gemeindehaus, Hattinger Straße 814. Nach dem Umbau des Franziskus-Gemeindehauses haben sie zudem einen weiteren Spielort.

Am 4. September lädt der jetzt mit über 70 Mitgliedern große Schachverein erstmals zu einer „Saisoneneröffnung“. Ab 18 Uhr berichtet FIDE-Meister Paul Backwinkel im Liebfrauen-Gemeindehaus unter dem Titel „Schach-Psychologie – Erfahrungen aus über 30 Jahren Bundesliga“ aus seiner Karriere. Der Dahlhauser hat in Linden und lange für die SG 31 gespielt.

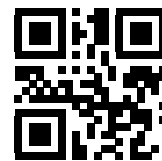


Ein großer Schritt.
Ganz sicher.

Jetzt Zukunft schenken.

Ihr Kind ist jetzt ein Schulkind. Das ist der richtige Zeitpunkt, um langfristig für seine finanzielle Sicherheit zu sorgen.

Jetzt Termin vereinbaren unter:
sparkasse-bochum.de/terminvereinbarung



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

Millionen für die Zukunft

Stadtwerke-Ergebnis schafft Grundlage für anstehende Rekordinvestitionen



Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Thiel und Elke Temme blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Die Stadtwerke Bochum haben 2025 deutlich mehr Gewinn gemacht als erwartet – und schütten als kommunale Tochtergesellschaft einen großen Teil davon an die Stadt aus. Und auch die Kunden profitieren: Strom, Gas und Wasser sollen 2026 nicht teurer werden. Bei der Fernwärme wurden die Preise sogar gesenkt. „Wir sind sehr sicher, dass wir keine Erhöhungen vornehmen müssen“, sagen die Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Thiel und Elke Temme.

Unter dem Strich steht ein Ergebnis von 105,4 Millionen Euro nach Steuern. Das sind 15,5 Millionen Euro mehr als ursprünglich geplant. Zu diesem positiven Ergebnis trugen auch Sondereffekte aus dem Handelsgeschäft und dem bereits 2024 erfolgten Verkauf der STEAG-Beteiligung bei. „Das war erneut ein sehr

erfolgreiches Jahr. Damit sind wir zum dritten Mal in Serie im dreistelligen Millionenbereich“, sagt Thiel.

Investitionen in die Stadt

Von dem guten Geschäftsjahr profitiert auch besonders der Bochumer Haushalt: 75 Millionen Euro Gewinn führen die Stadtwerke an die Stadt ab, hinzu kommen weitere 22 Millionen Euro Konzessionsabgaben. Insgesamt stützt der Energieversorger mit 97 Millionen Euro den städtischen Haushalt. Gleichzeitig investieren die Stadtwerke, die rund 123 Millionen Euro an Auftragsvolumen im vergangenen Jahr an Unternehmen aus der Region vergeben haben, auch kräftig in Bochum.

„Wir starten aus einer starken Position. Unsere Bilanz ist

solide und wir haben einen klaren Plan“, sagt Thiel. Seit 2024 und bis 2030 sollen es insgesamt rund eine Milliarde Euro werden. In 2025 flossen rund 131 Millionen Euro in den Umbau der Energie- und Wärmeversorgung. „Unsere Kampagne ‚Bock auf Bochum‘ können wir mit diesen Zahlen unterlegen“, so Thiel, der betont: „Wir stehen inmitten der vermutlich größten Investitionsphase unserer über 170-jährigen Unternehmensgeschichte.“

Ein Schwerpunkt ist die Wärmeversorgung. Das Fernwärmenetz soll bis 2045 verdoppelt werden, während in dezentralen Bereichen für die meisten Gebäude Wärmepumpen langfristig die sinnvollste Lösung seien. „Fernwärme und Wärmepumpen bieten aus heutiger Sicht die bessere Planbarkeit und höhere Preisstabilität“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführerin Temme. Auch das Stromnetz wird ausgebaut: Bis 2030 sind dafür rund 150 Millionen Euro vorgesehen, unter anderem für stärkere Netze, Umspannwerke und Digitalisierung.

Investiert wird zudem in Mobilitäts-Ladeinfrastruktur sowie in den Glasfaser-Ausbau. Rund 427 öffentliche Ladepunkte betreiben die Stadtwerke inzwischen im Stadtgebiet und mehr als die Hälfte der Bochumer Wohnungen kann bereits an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Bis Ende 2026 sollen es mehr als 162.000 Wohnungen und damit 72 Prozent sein.

Mehr Wohnungen

Vonovia stockt in Weitmar 18 Mehrfamilienhäuser auf und schafft damit 30 neue Wohnungen. Die Gebäude an der Holbeinstraße im Quartier „Bärenfelder Bögen“ erhalten zusätzliche Geschosse in Holzmodulbauweise. Gleichzeitig werden die Häuser modernisiert. Das Unternehmen investiert nach eigenen Angaben 9,8 Millionen Euro. Die ersten neuen Wohnungen sollen schon ab Dezember bezugsfertig sein. Die Aufstockung schafft neuen Wohnraum, ohne weitere Freiflächen zu bebauen.

Ihr Meisterbetrieb



Wir tun alles für Ihr Auto!

Tel.: 02 34 / 5 88 67 47
Hattinger Straße 182
44795 Bochum
KFZ-Ader@t-online.de

Solche Projekte sorgen aber auch für Kritik: Denn Gebäude können durch zurückgesetzte Dach- oder Staffelgeschosse deutlich höher werden, obwohl offiziell kein zusätzliches Vollgeschoss hinzukommt. Möglich machen das die geltenden Bauvorschriften.

Auch die Stadt Bochum hat bei früheren Planungen bereits darauf hingewiesen, dass auf diese Weise zusätzliche Geschosse entstehen können.

Vonovia entwickelt die „Bärenfelder Bögen“ seit 2018 und hat dort bereits durch Neubauten und Aufstockungen Wohnraum geschaffen.

Das richtige Ehrenamt

Am 5. September startet ein neuer Qualifizierungskurs des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) für Menschen, die sich für ein Ehrenamt in der Hospizarbeit interessieren. Kurzsentschlossene können sich noch bis zum 4. September in einem persönlichen

Gespräch beim DRK-Hospizdienst über Inhalte und Aufgaben informieren. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es entweder telefonisch unter 0234 - 94 45 107 oder per Mail: hospizdienst.info@drk-bochum.de

IMMOBILIEN

IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!



IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.
Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

Weiter die Nr.1!

www.immobilien-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237

RÄTSEL

Wäsche aus-wringen		Feiertag	asiatische Kampf-sportart		noch bevor	Ein-heiten-messer	halb-gefrorenes Getränk	Erb-träger	Frauen-klei-dungs-stück		griechi-scher Hirten-gott	auf-richten	ein Fleisch-gericht	
					lustig, über-mütig									
ganz dicht daran		italie-nisch: drei			Napo-leons Exil (Insel)	ein-fetten					Anämie		latei-nische Vorsilbe: weg	
	1		wieder-holt, erneut		eisern				japani-scher Politiker † 1909		mittel-alterliche Steuer			
Riese im franz. Märchen		rundes Korallen-riff				italie-nische Tonsilbe		glückl. Natur-nähe (Mz.)						
kleines Garten-haus					be-wiesen				Vorname d. Schau-spielers Brynner				Völker-gruppe	
			Groß-stadt in Indien	Lang-lauf-sport							Kohle-produnkt			
knapp, schmal	Blut-bestand-teil	Initialen von Filmstar Roberts											5	
alter Name von Thailand			2								Teufels-rochen	Lehre vom Frieden		
											Erz-berg-werk			
gelb-braun-schwarz (Farbton)		Spott-schrift									Nieren-sekret, Harn		4	
Rechts-brauch											Heiß-ge-trränk			Normal-maß
spa-nisch: Meer				Lenk-rad							Zeit-begren-zung	Garten-gerät	Schnee-gleit-brett	
Bewoh-ner eines Erdteils	Matrose	Rufname von Capone												
Birken-gewächs														
					rotes Wurzel-gemüse									
Wind-schatten-seite		englisch: sein												
Blatt-rippe			7											
vergnüg-lich		sumpfige Steppe Sibiriens	Mode-schöp-ferin (Coco)			be-geister-ter An-hänger	Stand-bilder	Medizi-ner (Mz.)	organ. Stick-stoffver-bindung	kleinste Teile der Wortbe-deutung	nicht ausge-schaltet	Schaf-leder		
									Höllen-fürst					franzö-sischer Männer-name
schlank, ge-schmeidig	Autor von 'Ariane' † 1931	Insel in der Irischen See			über-lieferte Erzäh-lung	hetzen						hier, ... und da	Nacht-lokal	
		6	Mast-baum-befesti-gung	Teil der Kopf-front				8	Abk.: Post-skriptum	Besitz, Eigen-tum				
dt. Bundes-kanzlerin			sorg-fältig, exakt				franz., span. Fürwort: du	tropi-scher Wasser-vogel						
					Stadt-teile von Minder-heiten					Inhalts-losig-keit				
Mietauto mit Fahrer				Speisen-folge										



BO

Bochum liest ein Buch! Und Sie können mit etwas Glück bei unserem Preisträtsel eines von **drei Büchern des ausgewählten Romans „Hawaii“ von Cihan Acar gewinnen.**

Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt“, MiKa Kommunikation GmbH, Franziskusstraße 2 in 44795 Bochum oder per Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens und Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. **Einsendeschluss ist der 15. September 2026.**

Es gilt das Datum des Poststempels. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten nur für interne Zwecke verwendet und NICHT an Dritte weitergegeben werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nicht erhoben oder gespeichert. Die Daten der Gewinner werden nach Zusendung des Gewinns ebenfalls gelöscht.

12345678



Trikots für Gambia

Sogar in Gambia spielen sie in Trikots des SC Weimar 45: Der Fußballverein hat seine Mitglieder zur Spende von ausrangierten Fußballschuhen und -trikots aufgerufen und diese an den Verein „Kindergarten Linden – Schul- und Dorfentwicklung in Gambia“ (KLG) weitergegeben. „Was bei uns verstaubt, weil Schuhe nicht mehr passen oder das Trikot nicht mehr vom Lieblingsverein ist, wird in Ländern wie Gambia händeringend gesucht“, sagt KLG-Vorstandsmitglied Ulrich Scharf (Foto re.).

Neben zahlreichen Fußballschuhen, Trikots von Bundesligisten sowie

internationalen Clubs „haben wir auch einen Weimar-45-Trikotsatz abgegeben“, so SC-Vorstand Hendrik Widrina (Foto li.). Die Freude in Gambia sei groß, „die Trikots und Schuhe tragen sie mit Stolz“, sagt Scharf.

Der KLG engagiert sich seit über 25 Jahren in dem Ort Jabang und betreibt in einem der ärmsten Länder dank Spenden seit 1999 einen Kindergarten und mittlerweile auch eine Schule samt Schulküche. Zudem hat der Verein die Dorfentwicklung mitbegleitet und vorangetrieben.

Angebot wird erweitert

Die „Carolinenschule“ in Weimar wächst: Die Schule in privater Trägerschaft hat die staatliche Genehmigung für die Eröffnung eines Berufskollegs erhalten. Angeboten wird auf dem Campus an der Springorumallee (Foto) künftig auch ein Berufliches

Gymnasium für Gesundheit & Soziales.

Schwerpunkt Gesundheit

Schüler können die Allgemeine Hochschulreife mit Schwerpunkt Gesundheit erwerben und

zugleich Fachkenntnisse im Gesundheitswesen sammeln.

Die Carolinenschule startete 2009 als bilinguale Ganztagsgrundschule. In den Folgejahren wurde das Angebot um eine

weiterführende Schule sowie eine Kita erweitert und 2021 kam die „Young Learners Academy“ hinzu. Das Berufskolleg erweitert künftig das Bildungsangebot der Privatschule.

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösungen S. 23

		2						6
7	5							4
						7	8	
	9			4		8		
3				8	9			
		5		2			9	
				5	1		3	
		4		7				5
	6	7		3	2			

GLASFASER RUHR
Ein Unternehmen der STADTWERKE BOCHUM GRUPPE

BOCHUM AUF DER ÜBERHOLSPUR!
Mit Highspeed-Internet von GLASFASER RUHR.

Nur bis zum 31.10.2026:
17,95€ /mtl.*
für die ersten 6 Monate

HIER BEGINNT HIGH SPEED:

Jetzt buchen & Vorteile sichern!

- ✓ Stabiles Highspeed-Internet.
- ✓ Internet- & Telefon-Flat.
- ✓ Keine versteckten Kosten!

☎ 0234 960-3730 🌐 www.glasfaser-ruhr.de

*Aktionsbedingungen: Siehe www.glasfaser-ruhr.de

Visual KI-generiert

Wir von der

Elsa-Brändström-Str.

Sicher und zuverlässig – zu jeder Jahreszeit



Das Team der Gebäudereinigung Zierdt ist für jede Jahreszeit der richtige Ansprechpartner.

Frühmorgens ist die Einfahrt zugeschneit und der Bürgersteig vereist: Mit dem ersten Frost beginnt für Grundstücks- und Hauseigentümer wieder die Pflicht des Räumens und Streuens. Wer einen verlässlichen Winterdienst wie die Gebäudereinigung Michael Zierdt beauftragt hat, kann allerdings entspannt bleiben. „Bei allen, die sich darum nicht selbst kümmern möchten oder kümmern können, sorgen wir für freie Wege – sicher und zuverlässig“, sagt Carolin Heßler, die in der Firma Zierdt unter anderem für die Koordination der Reinigungsteams und Kundenanfragen sowie Angebotserstellung zuständig ist.

Zum Portfolio des Unternehmens gehört neben der professionellen Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigung seit vielen Jahren

auch der Winterdienst – für Gewerbebetriebe ebenso wie für Privatleute. Und auf dem Firmengelände an der Elsa-Brändström-Straße 48 sind die Vorbereitungen für die kalte Jahreszeit bereits abgeschlossen. Die Maschinen stehen bereit, das Materiallager ist aufgefüllt.

Beim Winterdienst setzt die Firma mit ihren 34 Mitarbeitern auf kurze Wege. „Wir konzentrieren uns vom Firmensitz aus auf einen Radius von drei bis fünf Kilometern, damit wir bei entsprechender Witterung schnell und zuverlässig bei den Kunden sein können. Wenn sie morgens die Haustür verlassen, haben wir bereits geräumt und gestreut“, sagt Carolin Heßler. Davon könne auch die Nachbarschaft profitieren: „Je mehr Häuser in einer Straße uns mit dem Winterdienst beauftragen, desto niedriger wird der Grundpreis für den Einzelnen in dieser Straße“, sagt Inhaber Michael Zierdt.

Aber bevor Schnee und Eis zum Thema werden, wartet eine andere Aufgabe: das Herbstlaub. „Auch hierbei unterstützen wir und übernehmen die komplette Laubbeseitigung – ob auf Gehwegen, in Zufahrten, in Gärten oder auf dem Firmengelände“, sagt Carolin Heßler. So geht es bei der Gebäudereinigung Michael Zierdt nahtlos vom Herbst- in den Winterdienst über – vom letzten fallenden Blatt bis zum ersten Schnee.

Gebäudereinigung Michael Zierdt

Alles sauber Privat & Gewerbe

Elsa-Brändström-Straße 48 • 44795 Bochum

www.gbr-zierdt.nrw

Informationen bei Carolin Heßler

0155 – 68 39 63 92 • carolin.zierdt-hessler@gmx.de

Industrie- und Handwerksbedarf

AGON

- Werkzeuge und Maschinen
- Befestigungs- und Schweißtechnik
- Arbeitsschutz
- Wälzlager
- Normteile

Elsa-Brändström-Str. 58
44795 Bochum - Weitmar
Telefon (0234) 9 43 39 - 0
Telefax (02 34) 9 43 39 - 39
E-Mail: info@agon-bochum.de
www.agon-bochum.de

GEBÄUDEREINIGUNG MICHAEL ZIERDT

ALLES SAUBER - PRIVAT & GEWERBE

TEL. 904 040 03 WWW.GBR-ZIERDT.NRW

Dacia

DC

Kammer GmbH
Lackier- und Unfallcenter
Meisterbetrieb

LCK

- KFZ-Lackierung
- Unfallinstandsetzung
- Möbel- und Küchenlackierung

Geschäftsführer Christian Antenbrink und Sven Gorsler
Elsa-Brändström-Str. 33 • 44795 Bochum • Tel.: 0234/43 22 10 • Fax 0234/45 19 63
www.Lackier-Center-Kammer.de

Dittmar & Stachowiak GmbH

www.autodienst-bochum.de

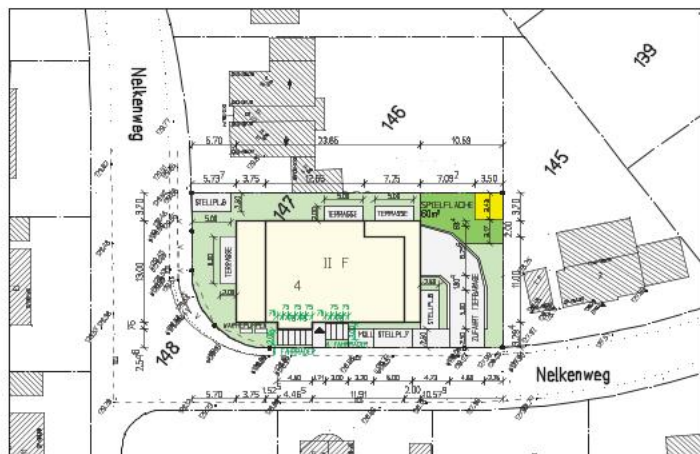
MEISTERSERVICE RUND UMS AUTO

Driver Center Bochum
Elsa-Brändström-Straße 29
Telefon 0234 43737
bochum@drivercenter.de

Driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK

Neubau in Eppendorf

„Wohnungsbauturbo“ soll es möglich machen



Der Plan für den Neubau.

Erstmals in Eppendorf soll auf Grundlage des sogenannten „Wohnungsbauturbos“ ein Mehrfamilienhaus entstehen. In der Sackgasse „Am Nelkenweg“ soll ein bestehendes Einfamilienhaus abgerissen und durch

einen Neubau mit sieben Wohnungen ersetzt werden. Dies hat die Stadt mitgeteilt.

Geplant ist auf dem Grundstück am Nelkenweg 14 künftig ein zweigeschossiges Gebäude mit zurückgesetztem

Obergeschoss. Dazu sind eine Tiefgarage mit sechs Stellplätzen, drei oberirdische Parkplätze und 23 Fahrradstellplätze geplant.

Durch den Ende Oktober 2025 bundesweit in Kraft getretenen „Wohnungsbauturbo“ könnte das Vorhaben ohne Bebauungsplan genehmigt und so schneller realisiert werden. Allerdings ist diese neue gesetzliche Regelung kein Freifahrtschein für mögliche Bauvorhaben. Öffentliche und nachbarliche Belange müssen weiterhin berücksichtigt werden.

Bürger konnten bereits zum Vorhaben am Nelkenweg online ihre Stellungnahmen abgeben. Im September sollen die politischen Gremien über das Projekt abstimmen.

Straßenfest zum 90.

Mit einem bunten Programm feiert die Siedlergemeinschaft „Schaffnerweg“ im September ihr 90-jähriges Bestehen. Zum runden Geburtstag wird am 5. und 6. September zu einem zweitägigen Straßenfest eingeladen. Beginn im „Schaffnerweg“ ist jeweils um 12 Uhr. Für Kinder und Jugendliche sind unter anderem ein Mitmachzirkus, Spiele und Aktionsstände geplant, dazu kommen Live-Musik, kulinarische Angebote und historische Rückblicke auf die Siedlung. Die Geschichte der Schaffnersiedlung ist eine besondere: 1936 schaffte die Bogestra dort Häuser für Familien von Straßenbahnern. Der Straßennamen erinnert bis heute an die Anfänge, und es hat sich im Laufe der Zeit eine enge Nachbarschaft mit eigenen Traditionen und regelmäßigen Festen entwickelt.

Dienstag, 1. September

Gedächtnistraining (jeden Dienstag)

9.30 Uhr
Gedächtnistraining für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Demenz. Vorgespräch erforderlich
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Liederfreunde (jeden Dienstag)

20.00 Uhr
Schlager, Pop und Musical im Chor
Probe der Eppendorfer Liederfreunde, Gemeindehaus, In der Rohde 6
Kontakt: hallo@eppendorferliederfreunde.de

Mittwoch, 2. September

Frauenhilfe

15.00 Uhr
„David Hockney – Rausch der Farben“
Frauenhilfe der ev. Gemeinde Weitmar-Mark
Emmaus-Gemeindezentrum,
Karl-Friedrich-Straße 65 a

Yoga für Männer (jeden Mittwoch)

18.00 Uhr
„Yoga für Männer“,
Spvg Eppendorf
Ruhrstraße 150
Keine Vorkenntnisse notwendig,
Infos: 01575 – 30 17 865

Flöten-Probe (jeden Mittwoch)

19.30 Uhr
Flötenkreis Eppendorf
Ev. Gemeindehaus Eppendorf,
In der Rohde 6

Donnerstag, 3. September

Wochenmarkt (jeden Donnerstag)
7.00 Uhr

Wochenmarkt in Weitmar-Mitte,
Matthäusstraße – bis 13 Uhr

Cafeteria (jeden Donnerstag)

9.00 Uhr
„Treffpunkt bei Kaffee und Brötchen“
Cafeteria im Matthäushaus,
Matthäusstraße 3

Kunst & Kultur (jeden Donnerstag)

9.30 Uhr
Eppendorfer Kunst- & Kulturgruppe
Elsa-Brändström-Haus, Elsa-Brändström-
Straße 131 a
Gäste willkommen

Plauderbank (jeden Donnerstag)

10.00 Uhr
Hinsetzen, reden oder zuhören –
Interessierte, die gerne ein Pläuschchen
halten möchten,
können vorbeikommen und platz nehmen.

Hasenkampstraße, gegenüber Friedhofseingang – bis 12 Uhr
10.30 Uhr
Hasenkampstraße, vor der Matthäuskirche –
bis 12.30 Uhr

Hockergymnastik (jeden Donnerstag)

10.00 Uhr
Hockergymnastik
Angebot des Seniorenbüro Südwest
Emmaus-Gemeindezentrum,
Karl-Friedrich-Straße 65 a
Infos: 0234 – 58 86 85 55

Gedächtnistraining (jeden Donnerstag)

10.15 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren mit beginnendem Gedächtnisverlust in geselliger Runde.
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Eltern und Kinder in Bewegung (jeden Donnerstag)

15.30 Uhr
„Move it – Eltern und Kinder in Bewegung bringen“ Bewegungsangebot für Eltern mit Kindern ab 15 Monaten Matthäus-Kita, Matthäusstraße 1
Teilnahme kostenlos,
Infos und Anmeldungen:
kathrin.bick@ekvw.de
0234 962904 39

Donnerstagstreff (jeden Donnerstag)

16.00 Uhr
Treffen für und mit ukrainischen Flüchtlingen
Tagesstätte Vogelstraße 29
Gäste willkommen

Chorprobe (jeden Donnerstag)

19.30 Uhr
„neuer Chor in Weitmar“,
Chorprobe
Matthäushaus, Matthäusstraße 3
Kontakt: Anna Hülle 0162 – 670 73 77
Infos: anna-huellen@vodafone.de

Freitag, 4. September

Wochenmarkt (jeden Freitag)

7.00 Uhr
Wochenmarkt in Weitmar-Mark,
Pfarrer-Halbe-Platz – bis 13 Uhr

Treffen für Demenzerkrankte (jeden Freitag)

9.30 Uhr
Gedächtnistraining für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Demenz. Vorgespräch erforderlich
DRK-Zentrum, An der Holtbrügge 2-8
Infos: 0234 – 9445-117
alzheimerhilfe@drk-bochum.de

Kindertreff (jeden Freitag)

15.00 Uhr
Offener Kindertreff
OT Weitmar,
Matthäushaus, Matthäusstraße 3

„Ich lege Wert auf das Wir-Ge“

Deshalb wohne ich beim GWV.

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger
Wohnungsverein zu
Bochum eG

gww-bochum.de



Sportcafé (jeden Freitag)

17.00 Uhr

Sportcafé des Blauen Kreuzes
Jugendtage Matthäushaus,
Matthäusstraße 3

Astronomie für Kinder

18.30 Uhr

Astronomie-Workshop für Kinder
Sternwarte Bochum, Obernbaakstraße 2-6
Anmeldungen erforderlich: 0234 – 57 98 90 oder
Mail: vorzimmer@sternwarte.de
www.sternwarte-bochum.de

Tribute-Konzert

19.00 Uhr

„Marley's Ghost – a Tribute to Bob Marley“
Tribute-Konzert
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Tickets: 27 Euro
www.zeche.net

Kampfsport (jeden Freitag)

19.30 Uhr

Kick-Box-Workout,
Training ab 15 Jahren
TV Jahn Weimar,
Natorphalle, Natorpstraße 51
www.tv-jahn-weimar-1893.de

Pop & Wave

22.00 Uhr

„Pop & Wave Party“
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt ab 25 Jahren / 7 Euro

Samstag, 5. September

Impro-Theater

20.00 Uhr

Die Hottenlotten präsentieren: „Improshow
im Thealozzi“, Kulturhaus Thealozzi,
Pestalozzistraße 21
Eintritt: 15 Euro, erm. 10 Euro
Reservierungen: 0234 – 175 90 oder
reservierung@thealozzi.de

Sonntag, 6. September

Faire Ware (jeden Sonntag)

11.00 Uhr

Eine-Welt-Laden,
Ev. Gemeindehaus Eppendorf,
In der Rohde 6

Ausstellung Welt- und Umweltfor- schung (jeden Sonntag)

11.00 Uhr

„Die Erde im Visier“
Erforschung unseres Heimatplaneten mit
Satellitenbildern Sternwarte Bochum,
Obernbaakstraße 2-6
www.sternwarte-bochum.de

Puppentheater

12.00 Uhr und 15.00 Uhr

„Kaspers Reise zum Mond“,
Puppenbühne Karfunkelstein zu Gast
bei der Sternwarte Bochum,
Obernbaakstraße 2-6, Eintritt frei
www.sternwarte-bochum.de

Konzert der Chöre

16.00 Uhr

„Musik für gut Laune“,
Konzert der Chöre musikalische Veranstal-
tung der Bezirksvertretung Wattenscheid
Freilichtbühne Wattenscheid,
Parkstraße 50, Eintritt frei

Montag, 7. September

Spaziergang (jeden Montag)

14.00 Uhr

Weimar-Mark (Treffpunkt Mark-Apotheke,
Marktstraße)
Weimar-Mitte (Treffpunkt Bürgerbüro)
Neue Spaziergänger sind willkommen
Tel. 0234 - 58 86 85 55

Gesprächsrunde

14.30 Uhr

Gesprächsrunde für Angehörige,
Nachbarn oder Freunde, die Menschen
mit einer Demenz betreuen oder versorgen
DRK-Zentrum, An der Holtbrücke 2-8
Infos: 0234 - 9445-117
alzheimershilfe@drk-bochum.de

Yogilates

15.00 Uhr

Yogilates für Frauen
Matthäushaus, Matthäusstraße 3
jeweils eine Stunde
Weitere Termine: 16.00 und 17.30 Uhr
Infos und Anmeldungen: kathrin.bick@
ekvv.de
0234 - 96 29 04 39

Kampfsport-Training

18.00 Uhr

Taekwondo,
Training ab 6 Jahren
TV Jahn Weimar,
Natorphalle, Natorpstraße 51
www.tv-jahn-weimar-1893.de

Kirchenchor (jeden Montag)

19.30 Uhr

Kirchenchor Probe
Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6
Infos: 0162 - 670 73 77 oder
anna.huellen@arcor.de

Dienstag, 8. September

Eltern-Kind-Café (jeden Dienstag)

9.30 Uhr

Eltern-Kind-Café
Eltern und ihre Kinder zwischen 0 und 3
Jahren Matthäus-Kita, Matthäusstraße 1
Teilnahme kostenlos,
Infos und Anmeldungen: kathrin.bick@
ekvv.de
0234 962904 39

Mittwoch, 9. September

Spiele und mehr

15.00 Uhr

Gesellschaftsspiele bei Kaffee und Kuchen
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Am Steinknapp 65a

Stadteilspaziergang

15.00 Uhr

Stadteilspaziergang durch Eppendorf,

anschließend Kaffee und Waffeln
Treffpunkt: Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Straße 131

Sprechstunde

15.30 Uhr

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters
Südwest, Marc Gräf
Amtshaus, Hattinger Straße 387

Stammtisch

19.00 Uhr

Stammtisch „Interessengemeinschaft
Eppendorfer
Geschichte“, Gemeinschaftsraum des
Elsa-Brändström-Haus, Elsa-Brändström-
Straße 131

Donnerstag, 10. September

Impro-Show

19.30 Uhr

buntAuf präsentiert: „ImproDing“,
Improvisations-Theater
Kulturhaus Thealozzi, Pestalozzistraße 21
Eintritt frei
Reservierungen: 0234 - 175 90 oder
reservierung@thealozzi.de

Freitag, 11. September

Schmatzen & Schwatzen

9.00 Uhr

Stadteilfrühstück
Gemeindeheim St. Franziskus,
Franziskusstraße 17a
Teilnahme: 5 Euro
mit Anmeldung: 0234 - 58 86 85 55

Himmelskunde

19.30 Uhr

Einführungskurs in die Himmelskunde,
für Neulinge und erfahrenere Sterne-Gucker
Sternwarte Bochum, Obernbaakstraße 2-6
Anmeldungen erforderlich: 0234 - 57 98 90
oder Mail: vorzimmer@sternwarte.de
www.sternwarte-bochum.de

Theater-Premiere

20.00 Uhr

Das Theater ohne Mittel präsentiert:
„Ein Winter unterm Tisch“
Kulturhaus Thealozzi,
Pestalozzistraße 21
Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro
Reservierungen: 0234 - 175 90 oder
reservierung@thealozzi.de

„Ü 30 Party“

22.00 Uhr

„Ü 30 Party“
Charts / Klassiker / Rock / 80er Classics
Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
Eintritt: ab 30 Jahren / 7 Euro

Samstag, 12. September

Offenes Denkmal

17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Führungen durch
die Heimkehrer-Dankeskirche und die Krypta
Karl-Friedrich-Straße 109
Eintritt frei

Dämmerschoppen

18.00 Uhr

Dämmerschoppen am Museum,
Speises, Getränke und Döneskes,
Eppendorfer Heimatverein,
Engelsburger Straße 9

Theater

20.00 Uhr

Das Theater ohne Mittel präsentiert:
„Ein Winter unterm Tisch“
Kulturhaus Thealozzi,
Pestalozzistraße 21
Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro
Reservierungen: 0234 - 175 90 oder
reservierung@thealozzi.de

Sonntag, 13. September

Offenes Denkmal

11.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Führungen durch
die Heimkehrer-Dankeskirche und die Krypta
Karl-Friedrich-Straße 109, Eintritt frei
Weitere Führungen: 14.30 und 17 Uhr

Sonntag, 13. September

Stadteilspaziergang

14.00 Uhr

Spaziergang durch Weimar
für langsame Läufer - auch mit Rollator
Treffpunkt: Haltestelle Schlosspark
Kontakt: 0234 - 58 86 85 55

Dienstag, 15. September

Öffentliche Sitzung

15.00 Uhr

Öffentliche Sitzung der
Bezirksvertretung Wattenscheid
Rathaus Wattenscheid,
Friedrich-Ebert-Straße 7

Mittwoch, 16. September

Stadteilwanderung

14.00 Uhr

Stadteilwanderung ab Eppendorf,
anschließend Kaffee und Waffeln
Treffpunkt: Elsa-Brändström-Haus,
Elsa-Brändström-Straße 131
anschließend Kaffee und Waffeln

Frauenhilfe

15.00 Uhr

„Dalli Klick“,
Bilderrätsel-Spiel
Frauenhilfe der ev. Gemeinde Weimar-Mark
Emmaus-Gemeindezentrum,
Karl-Friedrich-Straße 65 a

Öffentliche Sitzung

15.30 Uhr

Öffentliche Sitzung der
Bezirksvertretung Südwest
Amtshaus, Hattinger Straße 387

Donnerstag, 17. September

Pflege-Vortrag

17.00 Uhr

„Plötzlich pflegebedürftig, was nun?“
Kostenloser Vortrag zum Thema Pflegevor-
sorge
DRK-Zentrum, An der Holtbrücke 2-8
Infos und Anmeldungen: 0234 - 9445-117
alzheimershilfe@drk-bochum.de

Freitag, 18. September

Info-Bank

10.00 Uhr

Ehrenamtliche informieren über
die Angebote des Seniorenbüros (bis 12 Uhr)
Bank am Schaukasten, Kreisverkehr
Weimar-Mark



Malerbetrieb
Heinz Amzehnhoff GmbH & Co KG



- ▼ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▼ Lackierarbeiten
- ▼ Kreative Wandgestaltung
- ▼ Wärmedämmverbundsystem

- ▼ Spachtelputz
- ▼ Brandschutz
- ▼ Betonsanierung
- ▼ Bautrocknung / Heizgeräte

Wiemelhauser Straße 248 44799 Bochum

Telefon: 0234 - 76 36 9 Telefax: 0234 - 77 01 16

info@amzehnhoff-gmbh.de | www.amzehnhoff-gmbh.de

Tribute-Konzert
19.00 Uhr
 „Die Ertzä – a Tribute to Die Ärzte“
 Tribute-Konzert
 Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
 Tickets: 27 Euro
 www.zeche.net

1990er/2000er Party
22.00 Uhr
 „1990er/2000er Musik in der Zeche“
 Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
 Eintritt ab 18 Jahren / 7 €
 www.zeche.net

Dienstag, 22. September

Schmatzen & Schwatzen
9.00 Uhr
 Stadteilfrühstück
 Emmaus-Gemeindezentrum,
 Karl-Friedrich-Straße 65 a
 Anmeldung: 0234 - 58 86 85 5

Mittwoch, 23. September

Spiele und mehr
15.00 Uhr
 Gesellschaftsspiele bei Kaffee und Kuchen
 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
 Am Steinknapp 65a

Stadteilspaziergang
15.00 Uhr
 Stadteilspaziergang durch Eppendorf,
 anschließend Kaffee und Waffeln
 Treffpunkt: Elsa-Brändström-Haus,
 Elsa-Brändström-Straße 131

Geschichtskreis
18.00 Uhr
 Geschichtskreis Weimar:
 Präsentation der Schrift über
 das Wiesental und die Siepen
 Eintritt frei, Gäste willkommen
 Amtshaus, Hattinger Straße 387
 Infos: bernd-ulrich.lammers@gmx.de

Donnerstag, 24. September

Schmatzen und Schwatzen
10.00 Uhr
 Stadteilfrühstück mit Input
 „Wir kaufen Brötchen und kochen den Kaffee -
 Sie bringen sich ihren Belag mit“
 Sternwarte, Blankensteiner Straße 200a
 Teilnahme: kostenlos
 Anmeldung: 0234 - 58 86 85 55

Sprechstunde in Eppendorf
18.00 Uhr
 Öffentliche Sprechstunde des
 Wattenscheider Bezirksbürgermeisters
 Cafeteria Elsa-Brändström-Haus,

Elsa-Brändström-Straße 131
 Friedrich-Ebert-Straße 7
 Anmeldungen: 02327 - 910-6212

Freitag, 25. September

Ehemaligen-Treffen
16.00 Uhr
 „40 Jahre MCS“.
 Ehemaligen-Treffen der
 Matthias-Caudius-Gesamtschule
 MCS-Schule,
 Weimarer Straße 115a

Tribute-Konzert
19.00 Uhr
 „Johnny Cash Experience – a Tribute to
 Johnny Cash“
 Tribute-Konzert
 Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
 Tickets: 27 Euro
 www.zeche.net

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service



PHILIPPS
 steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
 44795 Bochum
 Tel. 0234/9 43 77-0
 www.philipps-bochum.de

Teleskopkunde
19.30 Uhr
 Einsteigerkurs Teleskopkunde,
 Workshop zur Einführung in die
 Bedienung von optischen Geräten
 Sternwarte Bochum,
 Oberrnbaakstraße 2-6
 Anmeldungen erforderlich: 0234 - 57 98
 90 oder Mail: vorzimmer@sternwarte.de
 www.sternwarte-bochum.de

Theater
20.00 Uhr
 Das Theater ohne Mittel präsentiert:
 „Ein Winter unterm Tisch“
 Kulturhaus Thealozzi,
 Pestalozzistraße 21
 Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro
 Reservierungen: 0234 - 175 90 oder
 reservierung@thealozzi.de

Ü 30 -Party
22.00 Uhr
 „Ü 30 Party - Klassiker und Pop & Wave“
 Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
 Eintritt ab 30 Jahren / 7 Euro

Samstag, 26. September

Konzert
18.00 Uhr
 Bochum Allerlei präsentiert: „Das Bach-
 Mantel“, Rock-, Pop- und Jazzstücke in
 eigenem Gewand Kulturhaus Thealozzi,
 Pestalozzistraße 21
 Eintritt: 14 Euro, erm. 10 Euro
 Reservierungen: 0234 - 175 90 oder
 reservierung@thealozzi.de

Thorpe-Theater
19.00 Uhr
 „Theater auf der Küchenbank“,
 Komödie in drei Akten Thorpe-Theater,
 Museumscheune
 Karten: Mittwoch 18-19 Uhr
 Eppendorfer Heimatverein,
 Engelsburger Straße 9

Ladies Night
22.00 Uhr
 „Ladies Night“ in der Zeche,
 Prinz-Regent-Straße 50-60
 Eintritt: Frauen frei
 www.zeche.net

Sonntag, 27. September

Thorpe-Theater
17.00 Uhr
 „Theater auf der Küchenbank“,
 Komödie in drei Akten Thorpe-Theater,
 Museumscheune
 Karten: Mittwoch 18-19 Uhr
 Eppendorfer Heimatverein,
 Engelsburger Straße 9

Rock-Legende
19.00 Uhr
 „Axel Rudi Pell & Band“
 Rock-Gitarren-Legende
 Zeche, Prinz-Regent-Straße 50-60
 Tickets: 59,65 Euro zzgl. Gebühren
 www.zeche.net

Montag, 28. September

Stadteilspaziergang
14.00 Uhr

Spaziergang durch Weitmar
 für langsame Läufer - auch mit Rollator
 Treffpunkt: Haltestelle Schlosspark
 Kontakt: 0234 - 58 86 85 55

Mittwoch, 30. September

Sprechstunde
16.00 Uhr
 Öffentliche Sprechstunde des
 Wattenscheider Bezirksbürgermeisters
 Rathaus Wattenscheid,
 Friedrich-Ebert-Straße 7
 Anmeldungen: 02327 - 910-6212

Historischer Spaziergang
18.00 Uhr
 Geschichtskreis Weimar:
 Spaziergang durch das Wiesental
 und entlang der Siepen (analog
 zur neuen Broschüre)
 Teilnahme kostenlos, Gäste willkommen
 Treffpunkt: Parkplatz Freibad / Wasserstraße
 Infos: bernd-ulrich.lammers@gmx.de

Sie möchten einen Termin veröffentlichen?

Schicken Sie uns diesen zu,
 wir veröffentlichen ihn
 kostenlos:

mail: info@mikakom.de
 Post: Franziskusstraße 2,
 44795 Bochum

Redaktionsschluss:

15. September 2026

IMPRESSUM

VorOrt

Herausgeber & Verlag
 MiKa Kommunikation GmbH
 Franziskusstraße 2, 44795 Bochum
 info@mikakom.de,
 www.vorort-bochum.de

Fotos: Andreas Molatta, Holger Crell,
 Fritz-Wicho Hermann-Kümper, Uli
 Kolmann, Jörg Kolesza, Stadtwerke
 Bochum, Straßen.NRW, Geschichts-
 kreis Weimar, Stadt Bochum/DYen-
 mez, adobe, privat

Redaktion
 Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.); Martin
 von Braunschweig, Holger Crell, Uli
 Kolmann, Jörg Kolesza, Fritz-Wicho
 Hermann-Kümper

Satz und Layout
 Bianca Bulla

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 24.000
 Kostenlose Verteilung an
 Privathaushalte und Anzeigenkunden.
 Zustellung in Bochum-Weimar und
 Eppendorf.

Titelbild: Adobe Stock/ Jenny Sturm

Anzeigen
 VoRa Werbung Heike von Radzibor
 radzibor@mikakom.de
 Katharina Cinar,
 cinar@vorort-bochum.de
 Keine Gewähr für unaufgefordert
 zugesandte Manuskripte,
 Fotos, Anzeigen oder Entwürfe.
 Konzepte und redaktionelle
 Beiträge sind Eigentum von
 MiKa Kommunikation GmbH
 und dürfen ohne Genehmigung
 nicht weiterverwendet werden.
 Abdruck, Vervielfältigung und
 weitere Verwendung bedürfen der
 ausdrücklichen Zustimmung der
 MiKa Kommunikation GmbH.

Lösung

Sudoku von Seite 19

8	1	2	7	9	4	3	5	6
7	5	9	8	6	3	1	2	4
6	4	3	2	1	5	7	8	9
2	9	1	5	4	6	8	7	3
3	7	6	1	8	9	5	4	2
4	8	5	3	2	7	6	9	1
9	2	8	6	5	1	4	3	7
1	3	4	9	7	8	2	6	5
5	6	7	4	3	2	9	1	8

A	S	S	A	R	R	E	A	G	T	
O	M	N	I	B	U	S	E	L	E	K
O	D	A	L	S	N	B	I	R	M	A
N	E	R	Z	F	A	N	K	E	R	B
H	E	R	A	S	U	R	N	L	A	O
A	R	A	F	A	T	T	A	G	E	S
F	E	S	G	C	O	D	E	O	R	D
S	O	L	T							
O	P	I	A	T						
N	A	H	T							
D	N	S								
Z	R									
W	A	A	G	E						
R	U	H	I	G						
F	L	I								
R	I	O								
D	U	E	N							
H	G	B								
P	R	U	E	G	L	K	N	A	B	E
N	N	R	A	R	S	E	I	G	E	N
A	F	R	O	G	S	T	A	N	D	R
A	U	A	L	P	H	A	D	I	K	T
S	C	H	U	L	E	I	N	T	E	G
T	E	A	K	E	T					

Rätsel
 Ausgabe
 07/08
 Juli/August
 2026
 BOHRHAMMER

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
in Bochum
ein gutes Gefühl.



Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in
Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf
leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen
im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe
nur einen Knopfdruck entfernt.**



[www.johanniter.de/
hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

Tel. 0800 88 11 220

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
[hausnotruf.ruhr-lippe@
johanniter.de](mailto:hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de)



Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026

**Jetzt 4 Wochen gratis testen
und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!***

*Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026. Zu den
Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: [hausnotruf-
testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an
aktionsbedingungen@johanniter.de

JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe